

Vereinschronik der Freiwilligen Feuerwehr e.V. in Kurzform

Die Ramsauer Wehr wurde am 20. April 1874 gegründet. Wie wir aus Aufzeichnungen wissen, wurde eine zweirädrige Feuerspritze mit Saugwerk aus Metall (dazu 21,5m Schlauch), die auch tragbar gemacht werden konnte, bereits im November 1873 um 275 Gulden angeschafft. Laut Bestandsaufnahme im Januar 1874 gab es damals außerdem drei Handspritzen (eine von der Salzbergwerk-Verwaltung und zwei vom Forstärar) sowie 140 Feuerhaken; verzeichnet ist auch „Keine Eimer und Leitern, weil die bei jedem Haus sind“.



Saug-und Druckspritze - 1874



Martin Westermayr

Von den Gründungsmitgliedern sind laut einer Aufzeichnung von 1909 fünf bekannt: Oberlehrer Martin Westermayr, der Besitzer des Gasthofes Gamsbock, Wagnermeister Franz Landtaler, Anton Fendt von Grazen, Josef Wegscheider von Grünbach und Stefan Wegscheider, Freiding. Martin Westermayr gehörte von seinem 32. bis zum 77. Lebensjahr, wohl 45 Jahre als Vorstand an. Er wurde drei Wochen nachdem er als Vorstand am 2. März 1919 zurückgetreten war, zum Ehrenvorstand ernannt und starb im Alter von 87 Jahren am 11. Februar 1929.

Der erste aufgrund des Protokollbuches feststellbare Verwaltungsrat wurde am 3. Februar 1907 gewählt: Vorstand Martin Westermayr, Kommandant Franz Landtaler, Adjutant Anton Graßl von Trübenbach, Kassier Johann Leitner von Scheffau, Zeugwart Jakob Schneeberger, Zugführer Josef Gschoßmann von Kainzierl, Michael Datzmann jun. und Georg Punz. Es waren 46 Mitglieder anwesend.

Eine wesentliche Änderung gab es erst nach 12 Jahren bei der Neuwahl am 2. März 1919. Vorstand Realitätenbesitzer Lichtmanegger von der Waltmühle, Kommandant Franz Punz, Gutsbesitzer von Neuhausen, Adjutant Anton Graßl von Trübenbach, Kassier und Schriftführer Jakob Schneeberger, Schuhmachermeister.

1927 wurde die erste Motorspritze eingeführt.

Am 20. Januar 1931 wurde wieder eine neue Vorstandschaft gewählt: Vorstand Bürgermeister Josef Wegscheider, Kommandant Anton Graßl von Trübenbach, Adjutant Peter Selbertinger. Gleichzeitig wurde Josef Wegscheider vom Lacklehen zum Ehrenmitglied ernannt, weil er sich u. a. tatkräftig zur Erstellung des Schlauchturmes beim Feuerwehrhaus eingesetzt hatte.

Am 3. Februar 1935 trat J. Wegscheider als Vorstand zurück und übernahm die Stelle des Kassiers. Franz Graßl-Hiesen wurde 1. Kommandant. Während der Zeit des Dritten Reiches und der Kriegsjahre mag wohl das Vereinsleben etwas in den Hintergrund getreten sein. Es sind keine Aufzeichnungen vorhanden.



Das erste motorisierte Einsatzfahrzeug Simonhof hervor, wobei ihm der Kommandant Franz Graßl,

1944 hatte sich mangels an Männern eine weibliche Abteilung gebildet. Es waren 11 Frauen aktiv einsatzbereit.

1946 trat als Vorstand Bürgermeister Karl Graßl vom



Fritz Sieger

Hiesen und J. Wegscheider als Kassier und Schriftführer weiter zur Seite standen.

Im Jahre 1948 wurde mit Fritz Sieger die Stelle des 1. Kommandanten neu belegt. Während dieser Zeit waren als 2. Kommandanten tätig: Emil Rehlegger, Martin Gschoßmann (Steinberg), Josef Graßl (Binden Seppi) und Sebastian Aschauer.

Josef Wegscheider verstarb im September 1967 und mit ihm ging eine Säule der Wehr Ramsau verloren. 36 Jahre in der Vorstandschaft (4 Jahre Vorstand, 32 Jahre Kassier und Schriftführer)

57 Jahre, seit 1. Mai 1910 Mitglied der Feuerwehr. Die Kassengeschäfte wurden nun von Ernst Resch übernommen. Leider verstarb er allzu früh, am 10.10.1975 im Alter von nur 48 Jahren infolge eines tragischen Arbeitsunfalles. Schriftführer wurde nun Alexander Gummerer.

Am 28. März 1971 übernahm Richard Lichtmanegger als 1. Kommandant mit Hermann Maltan als 2. Kommandant die Wehr. Fritz Sieger wurde zum Ehrenkommandanten ernannt.

Vom 3. April 1976 an ist wieder eine vollkommene Neubesetzung der Vorstandschaft zu



Alexander Gummerer

verzeichnen: Vorstand Emil Rehlegger (Hösmader), 1. Kommandant u. 2. Vorstand Alexander Gummerer, 2. Kommandant Sebastian Votz (Fendten), Schriftführer Bernhard Stöckl (Saxen), Kassier Willi Gutbrod. Vorstand Emil Rehlegger trat bereits nach einem Jahr aus gesundheitlichen Gründen zurück. 1. Kommandant Gummerer übernahm ab 18. März 1978

zusätzlich die Geschäfte des 1. Vorstandes. Hermann Liebl wurde 2. Vorstand. Am 13. August 1991 verstarb völlig unerwartet Alexander Gummerer, nachdem er zuvor nach seinem 60. Geburtstag zum Ehrenkommandanten ernannt wurde. Ab 1981 wurde Hermann Liebl 1. Vorstand und führte die Geschäfte bis 1998 wo er sein Amt zur Verfügung stellte. Während seiner Amtszeit, wurde 1981 das neue Feuerwehrgerätehaus eingeweiht und u. a. der Atemschutz, LF8 u. TLF angeschafft. Am 20. März 1998 wurde Hermann Liebl zum Ehrenvorstand ernannt. Seit 17.3.1990 sind Karl Krenauer als 1. u. Engljähringer Lorenz als 2. Kommandant tätig.

1992 übernahm Willi Gutbrod, nach 16 Jahren als Kassier tätig, den Posten des 2. Vorstandes bis er 1998 sein Amt zur Verfügung stellte.

1998 wurde im Verein die Vorstandschaft wie nächste Seite aufgeführt, neu gewählt.



R. Lichtmanegger



LF 8 Bj. 1968



Hermann Liebl

- **1. Vorstand** - Georg Harbeck, 2. Vorstand - Fritz Ackermann, Kassier - Stefan Stöckl (Badhäusl), Schriftführer - Florian Meilinger, Fahnenabordnung - Walter Schmid, Stefan Wegscheider (Freiding), Sebastian Ruhland, Vertrauensmänner - Alois Graßl (Gasthaus Baltram), Markus Sauder (Wachterl). Ehrenvorstand: Hermann Liebl Ehrenmitglieder: Richard Lichtmanegger, Sebastian Graßl, Anton Votz (Ruppen) 64 aktive Mitglieder, 3 passive Mitglieder

- **1. Kommandant** - Karl Krenauer, 2. Kommandant - Lorenz Engljähringer, Zugführer - Sebastian Votz jun. (Fendten), Richard Maltan (Kaltbach), Gruppenführer - Sebastian Votz Fendten), Richard Hopfinger, Harbeck Georg, Leitner Christian (Scheffau), Josef Renner, Stefan Stöckl (Badhäusl), Markus Gröll, Gerätewart - Sebastian Ruhland.

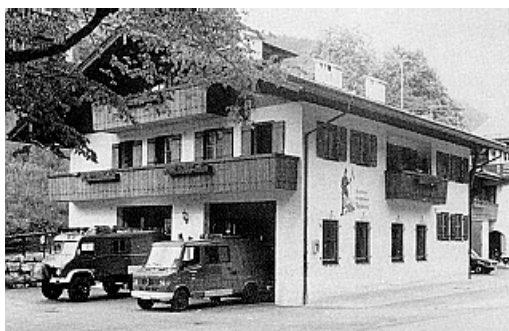
- **Mannschaft:** 64 Feuerwehrdienstleistende, davon 10 Maschinisten, 24 Atemschutzgerägeträger, 6 Sprechfunker, 9 Feuerwehranwärter, 2 Flughelfer, 1 Rettungssanitäter, 3 Sanitäter.

- **Fahrzeuge:** 1 LF8 schwer, Allrad Iveco-Magirus, Bj. 1984
1 TLF 16/25 Allrad Iveco-Magirus, Bj. 1992
beide Fahrzeuge mit Zusatzbeladung „THL“



LF 8, Bj. 1984

- **Gerät:** 8 Pressluftatmer mit Ersatzflaschen-Dräger
22 Atemschutzmasken
2 Fahrzeugsprechfunkgeräte-AEG, 7 Handsprechfunkgeräte
25 Funkmeldeempfänger-Bosch, 1 Abhörempfänger, 1 Sirene



Feuerwehrgerätehaus mit LF 8, Bj. 1968 u. TSF Bj. 1979

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr

125 Jahre

Freiwillige Feuerwehr Ramsau e.V.



1874 - 1999

Freiwillige Feuerwehr Ramsau